

Projekt Zusammenschluss Gemeinden Matzingen, Stettfurt und Thundorf

Im vergangenen Dezember haben die drei Gemeinderäte Matzingen, Stettfurt und Thundorf mitgeteilt, dass sie ihr Projekt zur Prüfung eines Zusammenschlusses der drei Gemeinden sistieren. Es hat sich während der Arbeiten gezeigt, dass im Kanton Thurgau die Rahmenbedingungen für einen Zusammenschluss von Gemeinden ungenügend sind. Deshalb haben die Gemeinderäte entschieden, dieses Thema dem Kanton zu unterbreiten. Mit Schreiben vom 11. Dezember 2025 haben die Gemeinderäte beantragt, dass der Regierungsrat die Frage einer finanziellen Beteiligung des Kantons bei Gemeindezusammenschlüssen prüft und einen verbindlichen Entscheid dazu fällt. Zusätzlich haben die drei Gemeinderäte beantragt, dass gesetzliche Bestimmungen, die das Verfahren bei einem Zusammenschluss regeln, ebenfalls geprüft werden. Erfreulicherweise hat der Regierungsrat sich diesem Anliegen angenommen und Ende April hat der Regierungsrat den Beschluss gefällt, dass er eine Projektorganisation einsetzt, welche unter anderem jene Fragen vertieft prüft, welche die drei Gemeinden aufgeworfen haben. So wird sich eine Arbeitsgruppe dem Fusionsverfahren und eine zweite Gruppe den finanziellen Anreizen annehmen. Eine dritte Gruppe widmet sich der Bildung von Volksschulgemeinden.

Die drei Gemeinderäte begrüssen diesen Beschluss des Regierungsrats und danken ihm, dass er dieses Anliegen aufnimmt. Die Gemeinderäte halten das Projekt weiterhin sistiert und werden die Wiederaufnahme frühestens nach Vorliegen der Erkenntnisse aus dem Kantonsprojekt prüfen.

Veränderungen auf der Gemeindeverwaltung

Die Leiterin des Steueramts Sarah Vock wird die Gemeindeverwaltung Stettfurt per Ende Juli veranlassen und eine andere Stelle antreten. Diese Situation hat den Gemeinderat veranlasst, zusammen mit der Gemeindeverwaltung die Organisation zu überprüfen. Gestützt auf Gespräche und Abklärungen hat der Gemeinderat entschieden, dass ab 1. August die Finanzverwaltung von Judith Rietmann, der aktuellen Leiterin der Einwohnerdienste, übernommen wird. Judith Rietmann möchte diesen Wechsel und freut sich darauf. Auf diese Weise können die verschiedenen Arbeiten in diesem Bereich gebündelt werden. Die Leitung des Steueramts wird ausgeschrieben werden bzw. es wird für eine gewisse Zeit ein Springereinsatz geprüft (rund 30%-Pensum). Mit diesem Wechsel wird die Stelle der Leiterin der Einwohnerdienste neu besetzt. Der Gemeinderat hat Irene Borchering, wohnhaft in Stettfurt, für diese Stelle angestellt. Sie wird mit einem Pensum von 60% ab 1. September auf der Gemeindeverwaltung arbeiten. Der Gemeinderat freut sich, dass mit Irene Borchering eine Mitarbeiterin gefunden werden konnte, die über eine langjährige Berufserfahrung auf der Verwaltung und insbesondere in den Einwohnerdiensten verfügt und zudem als Stettfurterin mit unserer Gemeinde bestens vertraut ist. Unverändert führt Janine Bohner die Gemeindekanzlei und die Bauverwaltung. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit dieser Anpassung zusätzlich Flexibilität

gewonnen wird, da mehr Mitarbeitende auf der Verwaltung tätig sind (bei gleichbleibendem Gesamtpensum). Im Hinblick auf das Legislaturende werden weitere Anpassungen geprüft.

1. August-Feier 2026

Der Gemeindeverein Stettfurt hat dem Gemeinderat das Konzept zur diesjährigen 1. August-Feier vorgestellt. Für einmal findet die Feier am Abend des 1. August statt. Die Festivitäten beginnen ab 17.00 Uhr auf dem Areal der Forsta AG. Der Gemeindeverein organisiert Speis und Trank und eine gemütliche Atmosphäre. Nebst dem traditionellen Teil mit einer Rede und Musik sorgen auch ein Lampionumzug und anschliessend eine Musikband für Abwechslung. Die Gemeinde dankt dem Gemeindeverein für das Engagement und den Willen, die Gestaltung des Anlasses auch immer wieder einmal anzupassen. Der Gemeinderat hat den beantragten finanziellen Beitrag an die Feier gerne zugesprochen und er freut sich auf zahlreiche Besucher. Der Gemeindeverein wird mit einem Flyer noch über das Programm orientieren. Beachten Sie, dass für Essensgutscheine eine Anmeldung notwendig sein wird.

Beteiligung an der LST Energie AG

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 7. Mai die Jahresrechnung der LST Energie AG, an welcher die Gemeinde mit 33% beteiligt ist, besprochen und die Stimmabgabe an der ordentlichen Generalversammlung beschlossen. Die LST Energie AG hat 2025 erfolgreich gearbeitet. Sie hat einen Jahresgewinn von CHF 366'071.34 erzielt. Dieser Gewinn soll dem Eigenkapital gutgeschrieben werden. Die LST Energie AG hat im vergangenen Jahr wiederum in den Werterhalt und die Erneuerung der Anlagen investiert. Sie sorgt so für eine sichere Energieversorgung. Im vergangenen Jahr hat die LST Energie AG zudem nach einer sorgfältigen Evaluationsphase den Smart Meter Rollout im Netzgebiet begonnen. Dieser soll 2026 fertiggestellt sein. Danach wird auch das Kundenportal aufgeschaltet. Über dieses Portal können alle Kunden ihre individuellen Daten einsehen. Die LST Energie AG hat auch die Vorgaben zur IT-Sicherheit im vergangenen Jahr überprüft (IKT Minimalstandard) und es hat sich gezeigt, dass sie bzw. die Betriebsführung auf einem guten Stand ist.

Der Verwaltungsrat hat 2025 in unveränderter Zusammensetzung gearbeitet. Das Team, das verschiedene Kompetenzen abdeckt, arbeitet sehr gut zusammen. An der jährlichen Klausur hat sich der Verwaltungsrat 2025 insbesondere mit dem Thema Grossspeicher befasst und dazu zwei Fachpersonen, die ihre Projekte vorgestellt haben, eingeladen. Unverändert führen die Technischen Betriebe Weinfeld die Betriebsführung aus. Diese Dienstleistung erbringen die TBW mit einer sehr guten Qualität. Der Austausch mit dem Verwaltungsrat ist zudem offen und konstruktiv. Die immer neuen regulatorischen Vorgaben sind teilweise herausfordernd, doch es gelingt der Betriebsführung diese zusammen mit dem Verwaltungsrat auf einem sinnvollen Weg umzusetzen. Der Gemeinderat dankt den Verantwortlichen für ihre Tätigkeit im vergangenen Jahr.

Kontrolle der Wasserschieber

In unserer Gemeinde gibt es rund 450 Wasserschieber. Diese befinden sich sowohl im öffentlichen Strassenraum als auch teilweise auf Privatgrundstücken. Die Schieber werden regelmässig kontrolliert und auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft, damit diese im Notfall funktionieren. Im vergangenen Jahr wurden bereits 160 Wasserschieber kontrolliert. In den kommenden Wochen werden nun die restlichen Schieber in der Dorfzone sowie in den Aussenhöfen überprüft. Die Kontrollarbeiten werden vom 22. Juni bis 3. Juli 2026 durch die Firma Hawle aus Sirnach unter der Leitung der Wasserwarte Martin Zaugg und Stephan Imlauer ausgeführt. Für diese Arbeiten kann es notwendig sein, Privatgrundstücke zu betreten. Wir bitten Sie freundlich, den Zugang in die Privatgrundstücke zu gewähren. Besten Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung. Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen Anne-Cécile Schmid unter 079 762 89 73 gerne zur Verfügung.

Erteilte Baubewilligungen

Christinger Beat und Sylvia, Weinbergstrasse 15. Schliessung des offenen Bereichs der bestehenden Vorplatzüberdachung, Weinbergstrasse 15, Parz. Nr. 794.

Wir trauern		
1. Mai 2026	Heinz Gamper	
Wir gratulieren zur Geburt		
20.03.2026	Nikodem Tyrka	
Wir begrüssen		
Maria Dirren		
Samuel Höhn		
Timothy Höhn		
Cyrrill und Lydia Barmettler		
Oliwia und Rayan Ihsan Sharif		
Cornelia Meier		

Seniorenrat

Save the Date - Senioren-Sommertreff am Freitag, 7. August 2026.

Energiekommission

Dorfrundgang zu den Biodiversitätsflächen

Mittwoch, 24. Juni 2026, 17.30 Uhr - Treffpunkt: Tscharnerhaus Ganz herzlich lädt die Energiekommission zu einem einstündigen Dorfrundgang zu einem Teil der Biodiversitätsflächen in der Gemeinde ein. Begleitet wird der Rundgang von Peter Wechsler, Winkler und Richard. Dabei gibt es viel Interessantes und Wissenswertes über Pflanzen, Insekten und deren Lebensräume zu erfahren.

Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen, den Abend bei Wurst oder Gillkäse und Brot an der Grillstelle beim Tscharnerhaus gemütlich ausklingen zu lassen.

Energiespartipps: Fördern und Fordern

Dass die Sonne keine Rechnungen schickt, ist ja erfreulich, zum Nulltarif gibt es den Strom vom Dach aber dann doch nicht. Die Investition will ja auch bezahlt werden. Und aus der Portokasse bezahlen können das die wenigsten von uns. Man wird also das Ersparte in Betracht ziehen oder mit der Bank über eine Erhöhung der Hypothek sprechen müssen.

Es gibt aber auch Förderungen vom Staat, die müssen aber eingefordert werden. Von selbst läuft da gar nichts. Es gibt einen ausführlichen Katalog (50 Seiten) über alle möglichen Förderungen im Zusammenhang mit Energie (Amt für Energie Thurgau / Förderprogramm / Aktuelle Förderbroschüre). Für Eigenheimbesitzer sind es allerdings nur ein paar Zeilen.

Für eine PV-Anlage muss vor dem Bau ein ausführliches Gesuch an die Pronovo gestellt werden. Dies ist die Zertifizierungs- und Vollzugsstelle des Bundes für die Förderung erneuerbarer Energien: Pronovo.ch, dort unter Einmalförderung ein Gesuch stellen, entweder selbst oder durch die Firma, welche die PV installiert. Man kann mit Förderung zwischen ca. 4000 und 4500 CHF rechnen. Wer sinnvollerweise noch eine Batterie (mind. 10 kWh) installiert, bekommt eine Förderung von 1000.-, allerdings nur die ersten 700 pro Jahr, danach gibt es eine Warteliste. Die Installation muss durch eine Fachperson erfolgen, die auch das Gesuch stellen sollte. Wärmepumpen Luft/Wasser werden unverständlicherweise nicht mehr gefördert. Erdsonden allerdings schon noch (9000.-). Ein grosser «Fördereffekt» ergibt sich allerdings durch den Steuerabzug. Man kann die Kosten von PV und auch WP in der Steuererklärung vom Einkommen abziehen, ggf. über drei Jahre verteilt. Je nach Progression schenkt das durchaus ein. Ab 2029 ist allerdings Schluss damit. Peter Müller, Mitglied Energiekommission

Evangelische Kirchgemeinde

Freitag, 19. Juni

18.30 Uhr, Kirche Stettfurt, «FeierZeit» - der etwas andere Gottesdienst für Jung und Alt mit anschliessendem Beisammensein, Pfarrerin Christiane Siems und Pfarrer Jens Liedtke-Siems, Orgel: Natascha Albash. Die Kirchenvorsteherschaft hat sich entschieden, viermal pro Jahr eine neue Form des Gottesdienstes einzuführen. Dies in der Absicht, auch mehr jüngere Menschen zu motivieren und zu aktivieren. Alle sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 25. Juni

Heilabend in Wort und Klang

18.00-19.00 Uhr, Kirche Stettfurt, mit Natascha Albasch (Pianistin), Andrea Viaricci (Sopranistin) und Susanne Schiesser (Heilerin/Meditationsleiterin). Die Schwingungen der heilsamen Klänge, Töne und Worte lassen dich eintauchen in das Gottesfeld der Liebe. Zur Ruhe kommen, dich tragen lassen, Kraft schöpfen, Altes loslassen, Neuorientierung, Sein, Stille. Herzlich willkommen! Kollekte.

Sonntag, 28. Juni

10.00 Uhr, Evang. Kirche Lommis, Jubiläumsgottesdienst mit Gasteredner mit anschliessendem Mittagessen in der Mehrzweckhalle, Pfarrerin Christiane Siems und Pfarrer Olivier Wacker, Musik: Männerchor Eschlikon.

Voranzeige

Ökum. Senioren-Ausflug vom Mittwoch, 26. August

Gerne laden wir Sie auch in diesem Jahr zum ökumenischen Ausflug ein und freuen uns über viele Anmeldungen. Die Einladungen werden Anfang Juli verschickt.

Katholische Kirchgemeinde

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger. Unsere Kirchgemeinde lebt von Ihrem Mitwirken. Wir danken allen Wahlberechtigten für die Teilnahme an der Wahl. Den Wählerinnen und Wählern, die uns gewählt haben, danken wir herzlich für das grosse Vertrauen.

Die Amtsübergabe ist inzwischen erfolgt, und seit dem 1. Juni 2026 sind wir im Amt. Wir freuen uns auf die neue Aufgabe und darauf, unsere Kirchgemeinde gemeinsam mit Ihnen aktiv mitzugestalten. Katholischer Kirchgemeinderat der Pfarrei Wängi

Gruppe Fünfä90Null7

Grillplausch für Daheimgebliebene

Sonntag, 19. Juli 2026 ab 17 Uhr beim Tscharnerhaus

Das Grillgut und Getränke nehmen die Teilnehmer selbst mit. Eine Dessertvariation und Kaffee stellt Fünfä90Null7 bereit.

Verein 50+

Unsere Anlässe im Juni

15. Juni - Sommerausflug mit Partnerinnen (separates Programm) 29. Juni - Schwimmen in der Badi Stettfurt (17:00 h).

Hast du Lust zum Schnuppern? Rolf Bänziger, 079 325 81 82 gibt gerne Auskunft.

Stettfurt Wandergruppe 60+

Freitag, 26. Juni 2026, Ausweichdatum: Freitag, 3. Juli 2026

Rund-Wanderung ob Kalchrain.

6.5 km, Dauer ca. 1.75 Stunden, knapp 100 m Steigung.

Mittagessen im Restaurant Alpenblick, Weiningen.

Voranzeige für die zwei anderen Wanderungen

Donnerstag, 27. August 2026, Ausweichdatum Donnerstag,

03. September 2026

Lütmerken – Griesenberg – Gesslerweg.

Freitag, 2. Oktober 2026, kein Ausweichdatum

Seehalde Hüttwilen

Spitex

Digitalisierung und neue Partnerschaften

Präsident Matthias Näpflin und Geschäftsleiterin Jeannette Strelbel zeigten sich an der Mitgliederversammlung dankbar für das engagierte und fachlich sehr kompetente Team, das sich mit grossem Einsatz um die rund 65 Klientinnen und Klienten kümmert. Im Jahr 2025 konnte die Effizienz insbesondere im Bereich des Medikamentenmanagements weiter gesteigert werden. Dank der fortschreitenden Digitalisierung werden Medikamente neu direkt an die Klientinnen und Klienten geliefert und von den Spitex-Mitarbeitenden vor Ort gerichtet. Dies erhöht die Sicherheit, vereinfacht Abläufe und entlastet die Administration. Auch die Vermietung medizinischer Hilfsmittel wurde neu organisiert. Mit der Firma Favoterm konnte eine verlässliche Partnerin gewonnen werden, die bei Bedarf selbst am Wochenende Pflegebetten oder Nachtstühle ausliefert. Damit ist eine schnelle und flexible Versorgung jederzeit gewährleistet.

Um die Herausforderungen im Zusammenhang mit der gesetzlichen Ausbildungsverpflichtung zu meistern, hat sich der kleine, agile Betrieb mit weiteren Spitex-Organisationen im Kanton Thurgau zusammengeschlossen. Der neu gegründete Ausbildungsverbund sowie eine gemeinsame Imagekampagne sollen jungen Menschen die Attraktivität der ambulanten Pflege näherbringen und sie für eine Ausbildung im Bereich Pflege zu Hause gewinnen.

Vorstand bestätigt – Finanzen stabil

Der gesamte Vorstand und die beiden Revisorinnen stellten sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wurden von den Mitgliedern einstimmig wiedergewählt. Dem Vorstand gehören weiterhin an: Matthias Näpflin (Präsident), Gabi Koch (Vizepräsidentin), Stefan Volken (Finanzen) und Stephanie Gubler (Aktuarin). Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Gewinn von über 30'000 Franken ab. Dieses erfreuliche Ergebnis sei Ausdruck der professionellen und effizienten Arbeit des Teams sowie der gezielten Digitalisierungsschritte, sind sich Matthias Näpflin und Jeannette Strelbel einig. Die Mitglieder genehmigten sowohl die Jahresrechnung als auch das Budget 2026. Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert bei 50 Franken pro Haushalt und Jahr. Auch der Antrag zur Anpassung der Statuten im Zusammenhang mit dem Sitz des Vereins wurde von der Versammlung einstimmig unterstützt.

Ehrungen und Sicherheit im Fokus

Mit herzlichem Dank verabschiedete der Vorstand die beiden Mitarbeiterinnen, Elsbeth Horber und Inga Matz, in den wohlverdienten Ruhestand und würdigte ihren langjährigen Einsatz für die Spitex. Zudem wurde Gabi Koch für ihr 20-jähriges, engagiertes Wirken im Vorstand geehrt und mit Blumen sowie einem Reiseutschein beschenkt. Im Anschluss an die Versammlung waren alle Mitglieder und Freunde des Spitex-Vereins zu einem Apéro eingeladen. Grosses Interesse fand auch der Vortrag der Kriminalprävention der Kantonspolizei unter dem Titel «Vorsicht Falle! – Die Tricks der Betrüger durchschauen». Das Thema bleibt hochaktuell: Eine Spitex-Mitarbeiterin wurde während ihres Pflegeeinsatzes kürzlich Zeugin eines Telefonbetrugs und konnte die hochbetagte, verunsicherte Klientin vor Schlimmerem bewahren. Jeannette Strelbel

Badi Stettfurt

Sandro Krawinkler – unser neuer Bademeister stellt sich vor

Mit Beginn der Saison 2026 übernimmt Sandro Krawinkler die Leitung des Badebetriebs in der Badi Stettfurt. Ganz neu ist er hier jedoch nicht: Seit 2002 war Sandro regelmässig in unserer Badi anzutreffen – zuerst als leidenschaftlicher Taucher, später als Bademeisterhilfe. Die Verbundenheit zur Anlage und zu den Gästen ist über die Jahre stetig gewachsen.

Sandro ist 54 Jahre alt, wohnt in Rosental und bringt einen vielseitigen beruflichen Hintergrund mit. Ursprünglich absolvierte er eine Lehre als Motorradmechaniker bei Läderäch Motos Frauenfeld. Seine grosse Leidenschaft führte ihn jedoch bald unter Wasser: Als SSI Tauchinstructortrainer hat er über 2000 Zertifizierungen vom Anfänger bis zum Profitaucher begleitet. Von 2002 bis 2026 führte er erfolgreich die Tauchschule Divecorner. 2026 schloss er zudem den Fachausweis Badwassertechnik ab – eine wichtige Grundlage für den professionellen Betrieb unserer Anlage.

Zu seinen Hobbys gehören Tauchen, Unterwasservideografie, Ski- und Snowboardfahren, Reisen und Wakeboarden.

„Die Badi Stettfurt war für mich immer ein Ort, an dem ich mich sofort wohlfühlt habe – und das ging auch meinen Tauchschülern so“, erzählt Sandro. „Viele von ihnen wurden über die Jahre zu treuen Stammgästen.“ Nach seiner Tätigkeit als Bademeisterhilfe im Jahr 2025 war für ihn klar, dass er gerne regelmässig in der Badi arbeiten möchte. Als sich 2026 die Möglichkeit bot, die Stelle als Bademeister zu übernehmen, musste er nicht lange überlegen.

Sandro hat ein klares Ziel: Die Badi soll ein lebendiger Treffpunkt sein – ein Ort für Spass, Erholung und regelmässiges Schwimmen. Aktuelle Informationen zur Badi finden Sie auf www.badi-stettfurt.ch.

Wir heissen Sandro herzlich willkommen und wünschen ihm weiterhin einen guten Start in die Saison.

Natascha Kurmann, Mitglied Betriebskommission

«Wacker in den Tag starten»

In der Badi Stettfurt startet ab Juni das neue Samstagmorgen-Angebot «Wacker in den Tag starten» mit Corinne Wacker. In der ruhigen Morgenstimmung der Badi begleitet Corinne Wacker die Teilnehmenden mit Meditation, stärkendem Mindset und feinen Impulsen bewusst in den Tag. Die Stunden finden von Juni bis August 2026 jeweils samstags von 08.30 bis 09.30 Uhr statt (ausser am 01.08. und bei schlechtem Wetter). Der Kennenlernpreis am 06.06.2026 beträgt CHF 18, danach kostet das Einzelticket CHF 22. Anmeldung bei Corinne Wacker direkt unter WhatsApp oder Telefon 077 490 98 98.

Die Mitte Matzingen | Stettfurt | Thundorf

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer öffentlichen Veranstaltung vom **Mittwoch, 17. Juni 2026, 19.30 Uhr, Tscharnerhaus Stettfurt** Carmen Haag, unsere ehemalige Regierungsrätin aus Stettfurt berichtet über ihre Erfahrungen in einem Land, das sich im Auf- und Umbruch befindet und von regionalen Konflikten umgeben ist. Carmen Haag arbeitet seit über drei Jahren beim Schweizerischen Korps für humanitäre Hilfe, u.a. in Palästina, Jordanien und aktuell in Damaskus, Syrien

Lassen Sie sich einen Einblick geben, wie sich Syrien nach 14 Jahren Krieg und Sanktionen und mitten in einer regionalen Krise innen-

und aussenpolitisch entwickelt, und wie es der syrischen Bevölkerung auf diesem Weg ergeht.

Gemeinsam stark – Selbsthilfe Thurgau

Kampagne zum Tag der Selbsthilfe 2026

Im Mai 2026 startete die Social-Media-Kampagne «Gemeinsam stark». Sie zeigt, was Selbsthilfe ausmacht: echte Begegnungen, geteilte Erfahrungen und gegenseitige Unterstützung im Alltag. Menschen aus Selbsthilfegruppen berichten in kurzen Statements, wie Austausch stärkt und neue Perspektiven eröffnet. Folgen und teilen auch Sie diese Kampagne und machen Sie die Wirkung von Selbsthilfe sichtbar!

Das Selbsthilfe Zentrum Thurgau betreibt dazu einen Infostand am Samstag, 30. Mai 2026 im Einkaufszentrum Karussell in Kreuzlingen. Das Team rund um die Selbsthilfe Thurgau freut sich auf viele spannende Gespräche und Begegnungen.

Gemeinschaftliche Selbsthilfe stärkt das Schweizer Gesundheitssystem erwiesenermassen.

In Selbsthilfegruppen unterstützen Betroffene und Angehörige sich gegenseitig bei Krankheiten und gesundheitlichen Herausforderungen. Das Projekt «Gesundheitskompetenz dank selbsthilfefreundlicher Spitäler» wurde durch die Selbsthilfe Schweiz und der Gesundheitsförderung Schweiz in den Jahren 2021- 2025 umgesetzt und im Auftrag der Hochschule Luzern HSLU evaluiert. Die Evaluationsergebnisse weisen deutlich auf den Erfolg des Projekts sowie auf das grosse Potenzial von Selbsthilfegruppen für das Schweizerische Gesundheitswesen und für eine nachhaltige Versorgung der Betroffenen hin.

Breites Angebot an Gruppen bei Selbsthilfe Thurgau

In rund 80 Gruppen treffen sich regelmässig Menschen zu ganz verschiedenen Themen. Aussagen von Betroffenen: «Dieser Austausch ist so wertvoll und ich fühle mich endlich verstanden.» « Hier kann ich einfach so sein, wie ich bin und brauche mich nicht zu verstellen.» Gerade im Aufbau befinden sich die Gruppen Depression, Hochsensibilität und ADHS. Nach den Sommerferien starten dann zudem 2 Gruppen zum Them «Gemeinsam statt alleine». Die Stellenleiterin ist jederzeit gerne bereit, gemeinsam mit einer Initiantin oder einem Initianten, eine Gruppe zu einem neuen Thema zu gründen.

Finanzielle Unterstützung

Der Verein steht aktuell vor schwierigen Herausforderungen. Genügend finanzielle Mittel zu beschaffen wird immer schwieriger. Werden auch sie Mitglied der Selbsthilfe Thurgau und sichern mit ihrem Beitrag diese wertvolle Arbeit. Herzlichen Dank! Alle wichtigen Infos finden sie auf der Homepage. www.selbsthilfe-tg.ch.
Monika Lerch, Stellenleiterin Selbsthilfe Thurgau

Eatingpoint – der Mittagstreff für alle

Jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

11.45 bis 13.30 Uhr im Tscharnerhaus

ausser Schulferien, schulfreien Tage und an Feiertagen

Rebekka Tanner
Telefon: 079 961 57 51 | E-Mail: mittagstreff@stettfurt.ch



Veranstaltungen

10. Juni 2026

Kunststoffsammlung

14. Juni 2026

Abstimmungssonntag

17. Juni 2026, 17.30 Uhr

De schnellscht Stöpferter

17. Juni 2026, 19:30 Uhr

Öffentlicher Vortrag, Referentin: Carmen Haag, Tscharnerhaus

24. Juni 2026

Kunststoffsammlung

24. Juni 2026

Dorfrundgang zum Thema Biodiversität

26. Juni 2026 (Ausweichdatum 3. Juli 2026)

Stettfurter Wandergruppe 60+| Rund-Wanderung ob Kalchrain

2. Juli 2026, 14 .15 bis 15.15 Uhr

Spitex Beratung, Tscharnerhaus

8. Juli 2026

Kunststoffsammlung

10. / 11. Juli 2026

Beachevent, Badi Stettfurt

19. Juli 2026

Grillplausch für Daheimgebliebene, Grillplatz beim Tscharnerhaus

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen auf: www.stettfurt.ch

Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Stettfurt

Erscheint monatlich, gratis für alle Haushalte im Gemeindegebiet

Auflage

550 Exemplare

Herausgeberin und Redaktion

Politische Gemeinde Stettfurt, Dorfstrasse 2, 9507 Stettfurt, T 052 368 03 30
www.stettfurt.ch

Beiträge

Beiträge sind bis zum jeweiligen Redaktionsschluss an die Gemeindeverwaltung einzureichen.
E-Mail: info@stettfurt.ch

Für den Inhalt von eingesandten Mitteilungen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Sie behält sich vor, bei Bedarf Artikel zu kürzen.

Redaktionsschluss

Ausgabe Juli/August, 1. Juli, 12.00 Uhr
Postaufgabe zirka 10. Juli

Ausgabe September, 19. August, 12.00 Uhr
Postaufgabe zirka 28. August

Ausgabe Oktober, 23. September, 12.00 Uhr
Postaufgabe zirka 2. Oktober

Ausgabe November, 21. Oktober, 12.00 Uhr
Postaufgabe zirka 30. Oktober

Ausgabe Dezember/Januar, 25. November, 12.00 Uhr,
Postaufgabe zirka 4. Dezember

6

Juni 2026



Geschätzte Stettfurterinnen und Stettfurter

Der Biodiversität im öffentlichen Raum schenkt der Gemeinderat seit einigen Jahren eine grosse Aufmerksamkeit. Jahr für Jahr hat er die öffentlichen Flächen mit der Unterstützung von Mitarbeitenden und Fachleuten ausgebaut, unterhalten und entwickelt. Die zahlreichen Rabatten, Wiesen und Bäume bilden heute lebendige Flächen, die der Natur, aber auch uns allen einen Mehrwert bringen. In diesem Jahr haben Sie die Möglichkeit, an mehreren Tagen an Rundgängen, Informationen und Arbeitseinsätzen teilzunehmen. Der Gemeinderat hat das Ziel, dass nicht nur öffentliche Flächen, sondern auch Ihre privaten Gärten noch lebendiger, noch diverser und noch naturnaher werden. Weniger versiegelte Flächen, weniger tote Steinmauern und weniger Grünflächen ohne Wert für die Natur sollen es in Stettfurt werden. Deshalb hat der Gemeinderat zusammen mit anderen Beteiligten diese Aktionen organisiert. Auf der Startseite der Gemeinde-Homepage finden Sie einen direkten Link zu diesen Anlässen. Wir freuen uns, wenn Sie zahlreich teilnehmen und dann zu Hause einen eigenen Beitrag zur Biodiversität leisten.

Ihr Gemeinderat